Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung des Reform-Realgymnasiums und der Realschule.

1. Übersichtstabelle über die den einzelnen Lehrgegenständen in den einzelnen Klassen zugewiesenen wöchentlichen Stunden.

Lfde. Nr.	Lehrgegenstände	Gemeinsamer Unterbau.						Realschule und Realgymnasium												Gesamtstundenzahl
		VI.		V.		IV.		U.-III. r.		U.-III. rg.	O.-III. r.		O.-III. rg.	U.-II. r.	U.-II. rg.	O.-II.	U.-I.	O.-I.	
		a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.		a.	b.							
1.	Religionslehre a) evangelische	3	3	2	2	2		2			2		2	2	2	2	2	2	28
	b) katholische	2				2								2					7
	c) israelitische	+ 1				2										—	—	—	2
2.	Deutsch	5	5	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	59
3.	Latein	—	—	—	—	—	—	—		8	—		8	—	6	6	5	5	38
4.	Französisch	6	6	6	6	6	6	6	6	4	6	6	4	5	3	3	3	3	85
5.	Englisch	—	—	—	—	—	—	5	5	—	4	4	—	4	6	4	4	4	40
6.	Geschichte	—	—	—	—	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	31
	und Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	—	—	—	25
7.	Mathematik	—	—	—	—	3	3	4	4	4	5	5	4	5	4	5	5	5	56
	und Rechnen	5	5	5	5	3	3	2	2	—	—		—	—	—	—	—	—	30
8.	Naturbeschreibung	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2	2	1	2	—	—	—	—	27
9.	Physik	—	—	—	—	—	—	—		—	2	2	2	2	3	2	3	3	19
10.	Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—		—	—		—	2	—	2	2	2	8
11.	Schreiben	2	2	2	2	—	—	—		—	—		—	—	—	—	—	—	8
12.	Zeichnen																		
	a) Freihandzeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	30
	b) Linearzeichnen	—	—	—	—	—	—	2		—	2		2	2		2			10
13.	Singen	2		2		2													6
14.	Turnen	3		3		3	3	3		3 mit OIIIrg.	3		3 mit UIIIrg.	3		3			27
15.	Turnspiele	2																	2
		30	30	30	30	33	33	35	35	34	35	35	34	35	37	37	37	37	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersichtstabelle über die Verteilung der Unterrichtsgegenstände unter die Lehrer nach den Klassen und der Anzahl der wöchentlichen Stunden im Schuljahre 1907/1908.

Nr.	Namen	Ordinarius	Gemeinsamer Unterbau VIa	VIb	Va	Vb	IVa	IVb
1.	Direktor **Dr. Matthes**	—						
2.	Professor **Brandstäter**	O-I						
3.	" **Dr. Hof**	—					6 Mathematik	
4.	" **Gutzmann**	U-II r.						
5.	" **Steckelberg**	O-III a						
6.	" **Bruno**	O-II						
7.	" **Bremme**	O-III rg.						
8.	" **Homann**	U-II rg.						
9.	" **Stölting**	U-I						
10.	" **Ter-Nedden**	O-III r.b.						
11.	Oberlehrer **Wächter**	—						
12.	" **Kunisch**	U-III rg.					3 Geschichte	3 Geschichte
13.	" **Mayer**	Vb				6 Französisch		
14.	" **Hirsch** bz. 1/10. 07 Seminarkandidat **Goyert**	Va			6 Französisch			
15.	Oberlehrer **Berkermann**	U-III r.a.	2 Naturbeschr.			2 Naturbeschr. 2 E.-Kunde		6 Mathematik
16.	Wiss. H.-L. **Dr. Baron** vom 1/10. 07 Probekandidat **Bokkenhol**	U-III r.b.		2 Erdkunde	2 Naturbeschr.		3 Naturbeschr. 2 Erdkunde	3 Naturbeschr.
17.	Probekandidat **Menke**	—		2 Naturbeschr.				
18.	Zeichenlehrer **Gundlach**	—				2 Zeichnen		
19.	" **Seeck**	—			2 Zeichnen 2 Schreiben		2 Zeichnen	2 Zeichnen
20.	L. a. Rg. **Reininghaus**	IVa	6 Französisch 5 Deutsch		4 Deutsch		6 Französisch 4 Deutsch	
21.	" **Haarmann**	IVb		6 Französisch 5 Deutsch				2 Religion 6 Französisch 4 Deutsch 2 Erdkunde
22.	" **Rösener**	—			5 Rechnen 2 Erdkunde		3 Turnen	3 Turnen
23.	" **Ostermann**	VIb		2 Singen 5 Rechnen 3 Religion 2 Schreiben		2 Singen 5 Rechnen 2 Religion 2 Schreiben	2 Chor —	—
24.	" **Hülsmann**	VIa	5 Rechnen 3 Religion 2 Erdkunde 2 Schreiben 3 Turnen		2 Religion	4 Deutsch 3 Turnen		
25.	Pastor **Kellermann** Hilfslehrer f. d. ev. Rel.-Unt.	—						
26.	Vikar **Linhoff** Hilfslehrer f. d. kath. Rel.-Unt.	—	2 Re 1 Religion	—	li	— gion	2 Re	— —
27.	Lehrer **Mayer** Hilfslehrer f. d. isr. Rel.-Unt.	—	2 Re	— —	—	li —	— —	— —

Nr.	Realschule U-IIIa	U-IIIb	O-IIIa	O-IIIb	U-II	Realgymnasium U-III	O-III	U-II	O-II	U-I	O-I	Wöchentliche Stundenzahl
1.					4 Englisch				4 Englisch			8
2.									3 Gesch.	5 Latein 3 Deutsch	5 Latein 3 Deutsch	19
3.									2 Physik 2 Chemie	3 Physik 2 Chemie	3 Physik 2 Chemie	20
4.			4 Englisch		5 Französ.				3 Französ.		4 Französ. 4 Englisch	19
5.			5 Mathem.		5 Mathem.		4 Mathem.		5 Mathem.			19
6.							8 Latein 3 Deutsch 2 Gesch.		6 Latein			19 und 2 Beweg.-Spiele (21)
7.		6 Französ. 2 Erdkund.		6 Französ. 2 Erdkund.			4 Französ. 1 Erdkund.					21
8.	2 Gesch.				3 Deutsch 2 Gesch.			6 Latein 3 Deutsch 2 Gesch.			3 Gesch.	21
9.						4 Französ.		5 Französ. 6 Englisch		5 Französ. 4 Englisch		20
10.				5 Mathem. 2 Physik		4 Mathem.				5 Mathem.	5 Mathem.	21
11.	2 Relig. (m. U-III rg.) 3 Deutsch	3 Deutsch 2 Gesch.	2 Religion		2 Religion	U-III r.h. a. b	2 Religion		3 Deutsch	3 Gesch.		22
12.				2 Gesch.		8 Latein 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdkund.						23
13.	5 Englisch	5 Englisch		4 Englisch 3 Deutsch								23
14.	6 Französ.		6 Französ. 3 Deutsch 2 Gesch.									23
15.	6 Mathem.		2 Physik					4 Mathem.				24
16.		6 Mathem. 2 Naturb.	2 Erdkund. 2 Naturb.									24
17.	2 Naturb. 2 Erdkund.			2 Naturk.	2 Physik 2 Chemie 2 Naturb. 1 Erdkund.	2 Naturb.	2 Physik 2 Naturb.	3 Physik 1 Erdkund.				24
18.	2 Zeichnen 2 Linear-Zeichnen		3 Turnen (m. O-III rg.) 2 Zeichnen			2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen (Turnen i. O-III r.)	2 Zeichnen	2 Linear-Zeichnen	2 Zeichnen		24
19.		2 Zeichnen	2 Linear-Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Lin.-Z.		2 Linear-Zeichnen	L.-Zeichn. mit U-II r.	2 Zeichnen		2 Zeichnen	24
20.												25
21.												25
22.	3 Turnen				3 Turnen (m. U-II rg.)			(Turnen m. U-II r.)	3 Tur	— nen		22
23.	—	—	—	—	sin	—	—	—	—	gen	— —	25 und 2 Bewegungsspiele
24.												24 und 2 Bewegungsspiele
25.								2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	8
26.	li	—	—	—	gion	(Religion m. U-II rg.) (Relig. m. U-III r.)		2 Re (m. U-II r.)	— li	—	gion	7
27.	gi	—	—	—	—	on	—	—	—			2

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres behandelten Lehrstoffe.

a) Oberprima.

Ordinarius: Professor Brandstäter.

Religionslehre: 2 St. a) Evangelische Religionslehre: Der erste Brief Pauli an die Corinther. — Kirchengeschichte II. Teil. — Dogmatische und ethische Besprechungen im Anschluß an die Augsburger Konfession. Kellermann.

b) Katholische Religionslehre: Die Sittenlehre. Kirchengeschichte der neuesten Zeit. 2 St. Linhoff.

Deutsch: 3 St. Lebensbilder aus der deutschen Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts in knapper Darstellung, ausführliche Mitteilungen über Lessing, Goethe, Schiller, kürzere über die Brüder Humboldt und die Romantiker. — Gelesen wurde: Lessing, Hamburgische Dramaturgie; Lessing, Nathan der Weise; Klopstock, Oden; Goethe, Iphigenie in Tauris und Torquato Tasso; Sophokles, König Oedipus in der Donnerschen Übersetzung; Goethes Lyrik. Einzelnes wurde auswendig gelernt.*) — Freie Vorträge der Schüler, meist über Leben und Werke von Dichtern, Privatlektüre klassischer und neuerer Werke — Übungen im Entwerfen von Aufsätzen. Folgende Aufsätze wurden angefertigt:

1. „Immer strebe zum Ganzen, und kannst du nicht selber ein Ganzes bilden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes dich an!" (Schiller). 2. Jeder ist seines Glückes Schmied. 3. Welche Ausgestaltung giebt Lessing dem Gedanken der Toleranz in seinem Drama „Nathan der Weise"? (Prüf.-Arb.) 4. Mittel des Verkehrs einst und jetzt. 5. Durch welche Vorgänge wird Tassos krankhafte Reizbarkeit bis zum Wahnsinn gesteigert? 6. Ueber den schädlichen und den wertvollen Sinn des Sprichworts „Man lebt nur einmal in der Welt!" 7. Vergiß der Schule nicht, denn sie tat dir Gutes. 8. Die Steinkohle und der Diamant. (Prüf.-Arb.) Brandstäter.

Latein: 5 St. Gelesen wurde: Livius l. XXII und Abschnitte aus l. XXIII, meist ex tempore; Tacitus, Ab excessu Divi Augusti l. I und II in Auswahl, besonders die auf Germanien bezüglichen Stellen; Horaz, Oden, Buch II, III, IV in Auswahl nebst 3 Epoden, 1 Satire, 1 Epistel und einem Teil der Ars poëtica. Mitteilungen aus den römischen Altertümern. — Grammatische Wiederholungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Lateinischen als Haus- oder Klassenarbeit. Brandstäter.

Französisch: 3 St. Einiges aus der Synonymik, Metrik und Stillehre. — Grammatische Wiederholungen. — Sprechübungen: Inhaltsangaben, Gespräche, Szenen, Vorträge. — Schriftliche Übungen: Rückübersetzungen, Übersetzungen aus dem Deutschen, Diktate, Skizzen, Aufsätze. — Gedichte. — Hugo, Hernani. — Schuré, Sites et paysages historiques. — Margueritte, Le désastre. — Gutzmann.

Englisch: 4 St. Wie im Französischen. Scott, Lady of the Lake. — Shakespeare, Macbeth. — Macaulay, History of England. — Gutzmann.

Geschichte und Erdkunde: 3 St. Epochemachende Ereignisse der allgemeinen und insbesondere der deutschen Geschichte vom Ende des 30jährigen Krieges bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Homann.

Wiederholungen aus der Erdkunde. Homann.

*) Privatlektüre: Goethe, Dichtung und Wahrheit aus meinem Leben, und Anderes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik: 5 St. Analytische Geometrie mit Benutzung der Differential- und Integralrechnung. Wiederholungen aus allen Gebieten. Häusliche und Klassenarbeiten.

Die bei der Reifeprüfung gestellten Aufgaben:

A. Herbst: 1) Die Ziffern einer dreiziffrigen Zahl bilden eine geometrische Reihe, ihr Produkt ist 27, ihre Quersumme 13. Wie heißt die Zahl? 2) Es soll der geometrische Ort für den Höhendurchschnitt in den Dreiecken gesucht werden, welche die große Achse einer Ellipse zur Grundlinie haben, und deren Spitzen auf der Ellipse liegen. 3) Die Abweichung der Sonne beträgt am 21. Juni $\delta = 23^0\ 26'\ 54''$. Wann und in welcher Morgenweite geht die Sonne an diesem Tage in Witten ($51^0\ 27'$ N) auf? 4) In einen geraden Kegel (r, h) einen Cylinder von größter Gesamtoberfläche zu konstruieren.

B. Ostern: 1) Welche Kurve wird in rechtwinkligen Koordinaten dargestellt durch die Gleichung: $5x^2 + 6xy + 5y^2 - 26x - 22y + 29 = 0$? 2) Auf einer Kugel vom Radius r sind zwei parallele kongruente Kreise so zu wählen, daß, wenn man jeden zur Grundfläche eines geraden Kegels nimmt, dessen Spitze im Mittelpunkte des anderen Kreises liegt, bei der Durchdringung der Kugel ein stundenglasartiger Körper von größtem Rauminhalt entsteht. 3) Es soll die Polhöhe eines Ortes berechnet werden, für welchen die Sonne am längsten Tage ($\delta = 23^0\ 27'$) um 7 Uhr genau im Osten steht. 4) Welche Gleichung hat die Wurzeln $+1, -4, +3$? Löse sie. Ter-Nedden.

Physik: 3 St. Mechanik. Wiederholungen. Übungen in der Auflösung physikalischer Aufgaben. Häusliche und Klassenarbeiten. Dr. Hof.

Die bei der Reifeprüfung gestellte Aufgabe:

A im Herbst: Einfache harmonische Bewegung, mathematisches Pendel.

B zu Ostern: Die wichtigsten Methoden der Bestimmung des spezifischen Gewichtes fester Körper. — Ein Metall A von $p_1 = 267$ gr verliert im Wasser $v_1 = 27{,}61$ gr, ein Metall B von $p_2 = 178$ gr $v_2 = 20{,}33$ gr, eine Legierung dieser Metalle von $p = 2000$ gr $v = 220$ gr. Wieviel ist von jedem der beiden Metalle in der Legierung enthalten?

Chemie und Mineralogie: 2 St. Die schweren Metalle und ihre wichtigsten unorganischen Verbindungen. Vorkommen derselben in der Natur und Verwendung in der Technik. Einige wichtige Abschnitte aus dem Gebiete der organischen Chemie. Wiederholungen. Grundzüge der Mineralogie. Stöchiometrische Aufgaben. Dr. Hof.

Zeichnen: a) Freihandzeichnen (obligatorisch) 2 St. Zeichnen und Malen von Natur- und Kunstformen. Teile des Schulgebäudes. Skizzieren im Freien. Seeck.

b) Linearzeichnen (wahlfrei) 2 St.

---

b) Unterprima.

Ordinarius: Professor Stölting.

Religionslehre: 2 St. a) Evangelische: Brief Pauli an die Römer. — Kirchengeschichte I. Teil. — Ausgewählte Abschnitte der Augsburger Konf. Kellermann.

b) Kath. Religionslehre: (s. Oberprima.)

Deutsch: 3 St. Überblick über die Entwickelung der deutschen Literaturgeschichte seit der Reformation bis Goethe; ausführlichere Mitteilungen über Lessing und Schiller. Gelesen wurde: Lessing, Laokoon, in Auswahl; Schiller, Wallensteins Lager, die Piccolomini, Wallensteins Tod; Goethe, Iphigenie in Tauris; Sophokles Antigone in der Übersetzung von Donner mit Einführung in das antike Drama; Schillers Lyrik. Einzelnes Lyrische wurde auswendig gelernt. Privat-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lektüre: Schiller, Maria Stuart, die Braut von Messina; Lessing, Emilia Galotti, und andere, auch neuere Werke. — Freie Vorträge der Schüler. Übungen im Entwerfen von Aufsätzen. Folgende Aufsätze wurden angefertigt:

1. Woran liegt es, daß Ritterburgen auch in ihren Ruinen so anziehend sind? 2. Warum durfte wohl Vergil, durften aber nicht die Künstler den Laokoon schreiend darstellen? 3. Vergleich zwischen der Barcinischen Partei in Carthago und den Chauvinisten in Frankreich. 4. Der Widerstreit zwischen den Interessen der in Schillers „Piccolomini" auftretenden Personen. 5. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. 6. Tau jeden richtigen Honigkauken härt en lütt beting Päpper. (Fr. Reuter.) 7. Schillers Gedicht „Der Spaziergang" ein Spiegelbild der Geschichte Roms. 8. Orestes und Pylades. Nach Goethes „Iphigenie in Tauris". — Brandstäter.

Latein: 5 St. Grammatische Wiederholungen sowie mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische. Gelesen wurden: Cicero, De imperio Cn. Pompei; Livius XXI und XXII; Tacitus, Germania; Vergil Aeneis II; Horaz, Oden, Buch I und II in Auswahl, mit metrischen Erläuterungen. Einige Oden wurden auswendig gelernt. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Lateinischen. Brandstäter.

Französisch: 3 St. Erweiterung des Wortschatzes, Sprechübungen, Extemporieren. Ergänzung der Grammatik, Synonyme. Diktate, Übersetzungen, Skizzen, Aufsätze. Corneille, Le Cid. — Guizot, Civilisation en Europe. — Molière, Les Précieuses ridicules. — Stölting.

Englisch: 4 St. Wie im Französischen. — Milton. Paradise lost. — Goadby, the England of Shakespeare. — Shakespeare, Henry V. — Stölting.

Geschichte und Erdkunde: 3 St. Epochemachende Ereignisse vom Eintreten der Deutschen in die Geschichte bis zum Ende des 30jährigen Krieges, besonders deutsche Geschichte, im Zusammenhange ihrer Ursachen und Wirkungen. Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Waechter.

Wiederholungen aus der Erdkunde. Waechter.

Mathematik: 5 St. Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten; reciproke Gleichungen; Gleichungen 3. Grades; sphärische Trigonometrie; Kombinatorik; binomischer Lehrsatz für alle Arten von Exponenten; Elemente der Differential- und Integralrechnung; Maxima und Minima; Entwickelung von Funktionen in Reihen. Häusliche und Klassenarbeiten. Ter-Nedden.

Physik: 3 St. Mechanik, Wellenlehre. Übungen in der Auflösung physikalischer Aufgaben. Häusliche und Klassenarbeiten. Dr. Hof.

Chemie und Mineralogie: 2 St. Die leichten Metalle und ihre für die Mineralogie und Technologie wertvollen Verbindungen. Wiederholungen. Grundzüge der Krystallographie. Stöchiometrische Aufgaben. Dr. Hof.

Zeichnen: 2 St. a) Freihandzeichnen: Zeichnen und Malen von Kunstformen, lebenden Pflanzen und Stilleben. Gedächtniszeichnen. Skizzieren. Freie perspektivische Übungen. Gundlach.
b) Linearzeichnen (fakultativ): Perspektive (gerade Stellung). Gundlach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Obersekunda.

Ordinarius: Professor Bruno.

Religionslehre: 2 St. a) Evangelische Religionslehre: Erklärung der Apostelgeschichte und des Briefes Pauli an die Philipper. — Einführung in die poetischen und prophetischen Bücher des Alten Testaments. Kellermann.

b) Kath. Religionslehre: (s. Oberprima).

Deutsch: 3 St. Einführung in das Nibelungenlied. Entstehung desselben. Die Nibelungenstrophe. Lektüre des Liedes in Auswahl. Ausblicke auf nordische Sagen. Mitteilungen über die großen Sagenkreise des Mittelalters und die anderen mhd. Volksepen. Mitteilungen über die höfische Epik und die höfische Lyrik. Ausgewählte Gedichte Walthers v. d. Vogelweide. Einige sprachgeschichtliche Tatsachen wurden an typischen Beispielen erläutert. — Zusammenfassender Rückblick auf die Arten der Dichtung. Lektüre: Lessings „Minna von Barnhelm", Goethes „Hermann und Dorothea", „Götz von Berlichingen" und „Egmont".

Folgende Aufsätze wurden angefertigt:

1. Der Ehrgeiz eine Triebfeder zum Guten und Bösen. 2. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 3. Wodurch und wie wurde Siegfrieds Tod herbeigeführt? 4. Gutta cavat lapidem. (Klassenaufsatz.) 5. Tellheim und Riccaut. 6. Worin hat die Ueberlegenheit Europas über die anderen Erdteile ihren Grund? 7. Die Oertlichkeiten in Goethes „Hermann und Dorothea". (Klassenaufsatz.) 8. Götz von Berlichingen, sein Recht und seine Schuld. 9. Was verdankt die Menschheit der Tätigkeit des Kaufmannes? (Klassenaufsatz.) — Waechter.

Latein: 6 St. Wöchentlich ungefähr 1 Stunde Grammatik (Satzlehre) nebst mündlicher und schriftlicher Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische. Lektüre: Ovid, Metamorphosen in Auswahl Sallust, Bellum Jugurthinum, Cicero, in Cat. I und III, de imperio Cn. Pompei. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Bruno.

Französisch: 3 St. Sprechübungen, Extemporieren. — Wiederholungen aus dem Gesamtgebiete der Grammatik unter Erweiterung derselben. — Gedichte. — Schriftliche Übungen: Übersetzungen aus dem Deutschen, Retroversionen, Inhaltsangaben, Diktate, Aufsätze. Racine, Mithridate. — Lavisse et Rambaud, L'empire 1805—1809. — Feuillet, Roman d'un jeune homme pauvre. — Gutzmann.

Englisch: 4 St. Tennyson, Enoch Arden and other Poems. — Gardiner, Historical Biographies. — Sprechübungen. Übersetzen nach dem Gehöre. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiete der Grammatik unter Erweiterung und Vertiefung derselben; Synonymik und Abstammung. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Der Direktor.

Geschichte: 3 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. mit einer Übersicht über die Diadochenreiche. Römische Geschichte bis zum Untergang der Republik. Alles unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender Darstellung. Chronologie bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Erdkunde: Wiederholungen aus der Erdkunde. Brandstäter.

Naturwissenschaften: a) Physik: 2 St. Wärme, Magnetismus und Elektrizität. Übungen in der Auflösung physikalischer Aufgaben. Dr. Hoj.

b) Chemie: 2 St. Die Nichtmetalle und ihre wichtigsten unorganischen Verbindungen. Krystallographie und Mineralogie. Stöchiometrische Aufgaben. Dr. Hoj.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik: 5 St. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Erweiterung der Trigonometrie und Stereometrie. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Neuere Geometrie. Mathematische Geographie. Häusliche und Klassenarbeiten. Steckelberg.

Zeichnen: a) Freihandzeichnen 2 St. Zeichnen und Malen von Kunstformen, lebenden Pflanzen. Freie perspektivische Darstellung von Innenräumen. Seeck.

b) Linearzeichnen 2 St. (fakultativ) komb. mit U.-I und O.-I. Parallelprojektion. Gundlach.

---

d) Untersekunda rg.

Ordinarius: Professor Homann.

Religionslehre: 2 St. a) Evangelische: Erklärung einzelner Psalmen. — Die messianischen Weissagungen. — Bibelkunde des Neuen Testaments. Wiederholung von Sprüchen, Psalmen und Liedern. Kellermann.

b) Katholische (s. Oberprima). 2 St. Linhoff.

Deutsch: 3 St. Anleitung zur Aufsatzbildung, Dispositionen. — Gelesen wurde: Schillers „Wilhelm Tell" und „Jungfrau von Orleans". Dazu kamen ausgewählte Stücke aus Hopf und Paulsieks Lesebuch und die Dichter der Befreiungskriege. Einige Gedichte und Stellen aus den dramatischen Dichtungen wurden auswendig gelernt. Grundbegriffe der Poetik. —

Folgende Aufsätze wurden angefertigt:

1. Feldmarschall Derfflinger. 2. Die Wanderungen der Zugvögel. 3. Wandervögel und Reisende. 4. Sechs Bilder nach Uhlands Ballade „Des Sängers Fluch" (Klassenaufsatz). 5. Ein Gewitter (Klassenaufsatz). 6. Früh übt sich, was ein Meister werden will. 7. Böse Gesellschaften verderben gute Sitten. 8. Klassenaufsatz: Thema noch unbestimmt. Homann.

Latein: 6 St. Eingehende Wiederholungen und abschließende Erweiterung der Formenlehre und Syntax. Beendigung der Tempus- und Moduslehre. Mündliches Übersetzen aus Ostermann-Müller Teil IV. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder häusliche Arbeit. — Lektüre: Caesar de B. G. Auswahl aus den Büchern IV—VII. Homann.

Französisch: 3 St. Hauptgesetze der Syntax: Eigenschaftswort, Umstandswort, Fürwort; Vergleichungssätze und Negationen. Wiederholung der gesamten Formenlehre und der syntaktischen Hauptgesetze. Sprechübungen, Extemporalien, Diktate. Gelesen und französisch erklärt wurde Sandeau, La roche aux mouettes; Rambaud, Histoire de la Civilisation en France. — Stölting.

Englisch: 6 St. Abriß der Formenlehre und Grundzüge der Syntax. Schriftliche und mündliche Übungen, nachahmende Wiedergabe des Gelesenen. Diktate. Gedichte. Sprechübungen. Hausknecht, The English Student. Stölting.

Geschichte: 2 St. Deutsche und preußische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs d. G. bis zur Gegenwart. Das Wichtigste aus der außerdeutschen Geschichte dieser Zeit. Wiederholungen. Homann.

Erdkunde: 1 St. Wiederholung der Erdkunde Europas außer Deutschland. Menke.

Mathematik: 4 St. Logarithmen; Gleichungen 1. Grades mit mehreren und solche 2. Grades mit einer Unbekannten; Trigonometrie und Stereometrie. Graphische Darstellungen. Konstruktionen mit algebraischer Analysis. Wiederholungen. Häusliche und Klassenarbeiten. Berkermann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturwissenschaften: 3 St. Anfangsgründe der Chemie; Magnetismus, Elektrizität, Akustik und Optik. Menke.

Zeichnen: a) Freihandzeichnen. 2 St. Zeichnen und Malen nach Natur- und Kunstformen, (Zweige, Früchte, Blumen, Tiere, Vögel, Geräte, Gefäße,) Innenräumen, Gedächtniszeichen und Skizzieren. U. II rg. Gundlach.

b) Linearzeichnen. 2 St. fakultativ. U.-II rg. und U.-II r. kombiniert. Projektion des Punktes, der Linie, der Fläche. Projektionen gegebener Gebilde werden konstruiert, Schnitte durch Körper gelegt und die wahren Größen aufgesucht. Neigungswinkel bestimmt. Abwickelungen. Parallelperspektive. Seeck.

---

e) Untersekunda realis.

Ordinarius: Professor Gutzmann.

Religionslehre: 2 St. a) Evangelische, wie in U.-II rg. s. d. Waechter.
b) Katholische (s. Oberprima).

Deutsch: 3 St. Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen, Dispositionsübungen. Gelesen wurde: Schillers „Wilhelm Tell" und „Jungfrau von Orleans" und die Dichter der Befreiungskriege. Dazu kamen ausgewählte prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Einige Gedichte und Stellen aus den dramatischen Dichtern wurden auswendig gelernt.

Folgende Aufsätze wurden angefertigt:
1. Aus der Zeit des Kurfürsten Friedrich I. von Brandenburg. 2. Die Hühner auf dem Hofe des Landmannes. 3. Die Hausschwalbe. 4. Sechs Bilder aus Uhlands Gedichte „Des Sängers Fluch". (Klassenaufsatz.) 5. Ein Sommerausflug zur Beobachtung des Lebens im Walde (Prüfungsaufsatz). 6. Rom ist nicht an einem Tage erbaut. 7. Zwischen Lipp' und Kelchesrand schwebt der dunkeln Mächte Hand. 8. Der Bau eines Hauses (Klassenaufsatz). 9. Prüfungsarbeit: Thema noch unbestimmt. Homann.

Französisch: 5 St. Hauptgesetze der Syntax: Artikel, Hauptwort, Eigenschaftswort, Umstandswort, Fürwort; Vergleichungssätze und Negationen. Wiederholung der gesamten Formenlehre und der syntaktischen Hauptgesetze. — Sprechübungen, — Extemporalien, Retroversionen Inhaltsangaben, Diktate. — Gedichte. — Hasberg, Histoire de France. — Ausgewählte Prosa des 18. und 19. Jahrhunderts, Teil 4 (Leipzig, Renger). — Gutzmann.

Englisch: 4 St. Abschluß der Grammatik, Wiederholung der früheren Pensen und Zusammenfassung in Regelgruppen. Sprechübungen. Übersetzen nach dem Gehöre. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. — Ch. Dickens, A Christmas Carol in Prose. Der Direktor.

Geschichte: 2 St. Deutsche und preußische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs d. G. bis zur Gegenwart. Das Wichtigste aus der außerdeutschen Geschichte dieser Zeit. Homann.

Erdkunde: 1 St. Wiederholung der Erdkunde Europas ohne Deutschland. Elementare mathematische Geographie. Verkehrskunde. Menke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik: 5 St. Logarithmen; Gleichungen 1. Grades mit mehreren und solche 2. Grades mit einer Unbekannten; Trigonometrie und Stereometrie; Konstruktionsaufgaben, besonders auch solche mit algebraischer Analysis; Wiederholungen. Haus- und Klassenarbeiten. Steckelberg.

Naturwissenschaften: 6 St. a) Physik: 2 St. Elemente des Magnetismus, der Elektrizität, der Akustik und Optik. Menke.
b) Chemie: 2 St. Das Wichtigste aus dem Gesamtgebiete der anorganischen Chemie. Menke.
c) Naturbeschreibung: 2 St. Im Sommer: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Im Winter: Bau und Pflege des menschlichen Körpers. Menke.

Zeichnen: a) Freihandzeichnen: 2 St. Zeichnen und Malen von schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen. (Zweige und Früchte, Knospen und Blüten, ausgestopfte Tiere; Geräte, Gefäße.) Freie perspektivische Übungen. Skizzieren. Seeck.
b) Linearzeichnen: 2 St. fakultativ. Kombiniert mit U.-II rg. Seeck.

---

f) Obertertia rg.

Ordinarius: Bremme.

Religionslehre: 2 St. a) Evangelische: Bibelkunde des N. Testaments. Die Bergpredigt. Gleichnisse. — Das Wichtigste aus der Reformationsgeschichte. — Besprechung und Auswendiglernen einiger Psalmen und Kirchenlieder. — Wiederholung der fünf Hauptstücke nach Luthers Katechismus. Waechter.
b) Katholische (vereinigt mit O.-III r., U.-III rg. und r. und IV): Erweiterter Katechismus: Das 1. Hauptstück. Vom Glauben. Bibl. Geschichten des A. Testamentes, insbesondere die messianischen Weissagungen. Linhoff.

Deutsch: 3 St. Lesen und Erklärung von Stücken aus Hopf und Paulsieks Lesebuch, unter allmählichem Hervortreten der poetischen Lektüre vor der prosaischen. Lektüre: Uhlands „Herzog Ernst", Körners „Zriny" und Homers Odyssee im Auszug. In Anknüpfung an die Lektüre Belehrungen aus der Poetik, Metrik und Rhetorik. 10 Aufsätze. Bruno.

Latein: 8 St. Grammatik: Repetition und Vervollständigung der Formenlehre, namentlich der unregelmäßigen, und Wiederholung der in U.-III gelernten Vokabeln. Systematische Durchnahme der Kasuslehre. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Aus Ostermann-Müller (IV. Teil: Tertia, Sekunda) wurden die über die Kasuslehre 111—187 und im Anschluß an die Cäsarlektüre Stück 1—37, 62—78 übersetzt. — Lektüre (seit Herbst 4 Stunden): Caesar, Bellum Gallicum lib. I (erster Teil); II und III. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Bruno.

Französisch: 4 St. Hauptgesetze der Syntax: Infinitiv, Partizipien, Gerundium; Artikel und Hauptwort, Sprechübungen, Extemporalien und Diktate. Gelesen wurde: Bruno, Le tour de la France par deux enfants. Bremme.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte vom Beginn der Reformation bis 1740, mit gelegentlicher Einschaltung der sonstigen wichtigsten weltgeschichtlichen Begebenheiten. Wiederholungen. Bruno.

Erdkunde: 1 Std. Die Mittelgebirgslandschaften von Mitteleuropa, insbesondere Deutschlands. Bremme.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik: 4 St. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Einfache Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Ähnlichkeit der gradlinigen Figuren. Proportionalität gerader Linien am Kreise. Berechnung regulärer Vielecke, sowie des Kreisinhalts und -umfangs. Konstruktionsaufgaben. Häusliche und Klassenarbeiten. Steckelberg.

Naturwissenschaften: Im Sommer: a) Botanik: 1 St. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Im Winter: 1 St. Bau und Pflege des menschlichen Körpers. Menke.
b) Physik: 2 St. Elemente der Mechanik und Wärmelehre. Menke.

Zeichnen: a) Freihandzeichnen: 2 St. Zeichnen und Malen nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen. Skizzieren. Gedächtniszeichnen. Gundlach.
b) Linearzeichnen: 2 St. fakultativ. Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilungen ꝛc. Maßstabzeichnen. Projektives Zeichnen (Prisma, Pyramide, Zylinder, Kegel, Parallelperspektive. Seeck.

---

g) Obertertia realis.

Ordinarius: { a) Steckelberg. b) Tex-Redden.

Religionslehre: 2 St. a und b kombiniert. a) Evangelische: Das Reich Gottes im Neuen Testament. Entsprechende biblische Abschnitte. Einprägung der Bergpredigt und der Gleichnisse. Luthers Leben. Reformationsgeschichte. Wiederholung der fünf Hauptstücke des Katechismus nebst Sprüchen und früher gelernten Liedern. Neue Lieder wurden auswendig gelernt. Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Waechter.
b) Katholische (s. O.-III rg.).

Deutsch: 3 St. Lektüre: Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke (Hopf und Paulsiek). Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten und Dichterstellen. Lektüre der Odyssee des Homer nach der Übersetzung von Voß, „Ernst von Schwaben" von Uhland, „Zriny" von Körner, Heise: Kolberg. Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. — 10 Aufsätze. O.-III r. a. i. S. Hirsch, i. W. Goyert.
O.-III r. b Mager.

Französisch: 6 St. Hauptgesetze der Syntax: Infinitiv, Participium, Gerundium, Geschlechtswort, Hauptwort. Grammatische Wiederholungen. Gelesen wurde: O.-III r. a: André Laurie: Mémoires d'un collégien. O.-III r. b. Porchat, Trois mois sous la neige. Sprechübungen. Auswendiglernen von Gedichten. Schriftliche Arbeiten. O.-III. r. a: J. W. Goyert, i. S. Hirsch. O.-III r. b: Bremme.

Englisch: 4 St. Syntax des Zeitwortes, insbesondere dessen Rektion, die Lehre von den Hilfszeitwörtern, dem Infinitiv, Gerundium und Participium, sowie von dem Gebrauch der Zeiten und Modi. — Gesenius-Regel (neue Ausgabe) I.–VII. — Gedichte — Sprechübungen. — Schriftliche Arbeiten Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus M. Corbet-Seymour: Romantic Tales. — In O.-III r. a: Gutzmann, in O.-III r. b: Mager.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte vom Beginn der Reformation bis 1740, mit gelegentlicher Einschaltung der sonstigen weltgeschichtlichen Begebenheiten. Wiederholungen. a) J. S. Hirsch, i. W. Goyert. b) Kunisch.

Erdkunde: 2 St. Deutschland nach Seydlitz, Ausgabe D. O.-III r. a: Balkenhol, O.-III r. b: Bremme.

Mathematik: 5 St. Wie Obertertia rg. a) Steckelberg. b) Ter-Nedden.

Naturwissenschaften: a) Im Sommer: Botanik (2 St.). Gymnospermen und Kryptogamen. Im Winter: Zoologie (2 St.). Tunikaten, Mollusken, Molluskoiden, Würmer, Echinodermen, Cölenteraten und Protozoen. O.-III r. a: J. S. Dr. Baron, i. W. Balkenhol. — b) Physik. Wie Obertertia rg. a) Berkermann. b) Ter-Nedden.

Zeichnen: a) Freihandzeichnen: 2 St. Wie Obertertia rg. O.-III r. a: a) Gundlach. b) Seeck. — b) Linearzeichnen: 2 St. fakultativ. Projektion des Punktes, der Linie, der Fläche. Projektionen gegebener Gebilde werden konstruiert, Schnitte durch Körper gelegt und die wahren Größen bestimmt. Abwickelungen. Parallelperspektive. Seeck.

Untertertia rg.

Ordinarius: Kunisch.

Religionslehre: 2 St. a) Evangelische: Das Reich Gottes im Alten Testamente. Entsprechende biblische Abschnitte. — Das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. — Aus dem Katechismus: Das 4. und 5. Hauptstück. — Sprüche. — Wiederholung der anderen Hauptstücke nebst Sprüchen. — Einprägung von Psalmen und neuen Kirchenliedern. Wiederholung von früher gelernten Liedern. Komb. mit U.-III real. Waechter.
b) Katholische (s. O.-III rg.) Linhoff.

Deutsch: 3 St. Lesen und Erklären von Gedichten und Stücken aus Hopf und Paulsieks Lesebuch. Auswendiglernen und Vortrag der vorgeschriebenen Gedichte. Wiederholung der Grammatik. Monatlich ein Aufsatz. Kunisch.

Latein: 8 St. Die regelmäßige Formenlehre in ihrem ganzen Umfange, die unregelmäßige zum kleinen Teil. Einige wichtige Regeln aus der Kasus-, Tempus- und Moduslehre in induktivem Aufbau und in beständigem Anschluß an die einzelnen Stücke des Übungsbuches. Besondere Betonung der syntaktischen Zusammenstellungen. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt unter Zugrundelegung der Wulff'schen Lehrbücher. St. 1—69. Jede Woche eine schriftliche Arbeit. Kunisch.

Französisch: 4 St. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter. Gebrauch von avoir und être, reflexive Verben. Gebrauch und Folge der Zeiten: Indikativ, Konjunktiv. Sprechübungen, Extemporalien, Diktate. Gelesen wurde: Kühn: La France et les Français. Stölting.

Geschichte: 2 St. Überblick über die weströmische Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. Die wichtigsten Ereignisse von allgemeiner Bedeutung aus der außerdeutschen Geschichte des Mittelalters. Regelmäßige Wiederholungen. Kunisch.

Erdkunde: 2 St. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien; Vergleichung mit den Kolonialgebieten anderer Staaten. Kartenskizzen. Kunisch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik: 4 St. Grundrechnen mit Buchstabengrößen. Proportionen. Lehre vom Kreis, Flächengleichheit. Teilung, Verwandlung und Berechnung gradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Häusliche und Klassenarbeiten. Ter-Nedden.

Naturwissenschaften: 2 St. Im Sommer: Gymnospermen und Kryptogamen. Im Winter: 2 St. Insekten mit unvollkommener Verwandlung, Myriopoden, Spinnen, Kruster und die wichtigsten Vertreter der wirbellosen Tiere. Menke.

Zeichnen: 2 St. Beginn der perspektivischen Übungen in gerader und schräger Stellung (Kasten, Bücher, Gefäße) mit Angabe von Licht und Schatten. Malen nach Naturblättern und Blumen. Zeichnen aus dem Gedächtnis und Skizzierübungen. Gundlach.

---

i) Untertertia realis.

Ordinarius: U.-III r. a.: Berkermann, U.-III r. b.: J. S. Dr. Baron, i. W. Balkenhol.

Religionslehre: 2 St. a) Evangelische, komb. mit U.-III rg. s. d. Waechter.
b) Katholische, vereint mit O.-III und U.-III rg. s. d. Linhoff.

Deutsch: 3 St. Wiederholung der grammatischen Aufgaben der drei unteren Klassen. Lesen von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsieks Lesebuch. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Monatlich ein Aufsatz. Einige Klassenaufsätze. A. und B.: Waechter.

Französisch: 6 St. Gebrauch der Hilfsverben avoir und être. Wortstellung, Rektion der Zeitwörter, Gebrauch und Folge der Zeiten, Indikativ, Konjunktiv, Retroversionen, Umformungen. Extemporalien, Diktate. Sprechübungen. A.: i. S. Hirsch, i. W. Goyert. B.: Bremme.

Englisch: 5 St. Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Neue Ausgabe, Teil I. Sprechübungen im Anschluß an das Durchgenommene. — Schriftliche Arbeiten: Übersetzungen aus dem Deutschen, Rückübertragungen, Diktate, Beantwortung von Fragen, Umformungen. — Gedichte. A. und B.: Mager.

Geschichte: 2 St. wie in U.-III rg. A.: Homann. B.: Waechter.

Erdkunde: 2. St. Wie U.-III rg. U.-III r. a.: Menke. U.-III r. b.: Bremme.

Mathematik: 4 St. Grundrechnungen mit Buchstabengrößen. Proportionen. Leichtere Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Lehre vom Kreise, Flächengleichheit, Verwandlung, Teilung und Berechnung gradliniger Figuren. Konstruktions-Aufgaben. Haus- und Klassenarbeiten. — Rechnen (2 Std.) Rabattrechnung, Verteilungsrechnung, Durchschnitts- und Mischungsrechnung, Münzrechnung, Wechselrechnung, Terminrechnung, Inhaltsberechnung ebener Figuren. Übungen im Kopfrechnen. In U.-III r. A.: Berkermann, in U.-III B.: i. S. Dr. Baron, i. W. Balkenhol.

Naturwissenschaften: 2 St. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen und Gruppierung derselben zu natürlichen Familien. Morphologie und Biologie der Pflanzen. Im Winter: Die wichtigsten Gliedertiere, insbesondere Insekten mit unvollkommener Verwandlung, Tausendfüßler und Kruster. U.-III r. A.: Menke. U.-III r. B.: i. S. Dr. Baron, i. W. Balkenhol.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeichnen: a) Freihandzeichnen: 2 St. Wie Untertertia rg. In U.-III r. A.: Gundlach, in U.-III r. B.: Seeck. — b) Linearzeichnen: 2 St. fakultativ. U.-III r. A. und U.-III r. B. kombiniert. Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilungen ꝛc. Maßstabzeichnen. Zeichnen einfacher Gegenstände in Parallelperspektive. Gundlach.

---

j) Quarta.

Ordinarius von Quarta A.: Reininghaus, von Quarta B.: Haarmann.

Religionslehre: 2 St. a) Evangelische: Einteilung der Bibel und Reihenfolge der biblischen Bücher. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Wiederholung des Katechismus-Pensums der Sexta und Quinta. Das 3. Hauptstück. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. Quarta A. und B. komb. Haarmann. b) Katholische (s. O.-III rg.) Linhoff.

Deutsch: 4 St. Lesen und Besprechung von Musterstücken aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek; Wiedergabe des Inhalts. — Lehre vom zusammengesetzten Satze und von der Zeichensetzung, Analyse von Sätzen. Behandeln und Auswendiglernen von Gedichten. — Diktate, Interpunktionsübungen und Aufsätze. Quarta A.: Reininghaus, Quarta B.: Haarmann.

Französisch: 6 St. Wiederholung der Lehraufgabe der Quinta, namenlich der Fürwörter; Ergänzung der Formenlehre; die unregelmäßigen Verben. — Extemporalien, Diktate, Retroversionen, Sprechübungen. — Gedichte. Quarta A.: Reininghaus, Quarta B.: Haarmann.

Geschichte: 2 St. Geschichte der Griechen bis zum Tode Alexanders des Großen; Geschichte der Römer bis zum Jahre 14 n. Ch. Regelmäßige Wiederholungen. Quarta A. u. Quarta B.: Kunisch.

Erdkunde: 2 St. Länderkunde Europas außer Deutschland. Quarta A.: i. S. Dr. Baron, i. W. Balkenhol, Quarta B.: Haarmann.

Mathematik: 3 St. Planimetrie. Lehre von den Graden, Winkeln, Parallelen, Dreiecken, Vierecken und Vielecken. Kambly-Roeder, Planimetrie § 1—89. Quarta A.: Dr. Hof, Quarta B.: Berkermann.

Rechnen: 3 St. Wiederholung der Rechnungen mit gewöhnlichen Brüchen und Dezimalbrüchen. Prozentrechnung, Zinsrechnung, Rabattrechnung, Verteilungsrechnung, Mischungsrechnung, Schellen, Abt. I und Abt. II, § 1—19. Quarta A.: Dr. Hof, Quarta B.: Berkermann.

Naturwissenschaften: 3 St. Im Sommer einheimische Pflanzen beschrieben und nach Familien geordnet. Im Winter: Reptilien, Amphibien, Fische, Insekten mit vollkommener Verwandlung. Quarta A.:, i. S. Dr. Baron, i. W. Balkenhol, Quarta B.: i. S. Dr. Baron, i. W. Balkenhol.

Zeichnen: 2 St. Farbentreffübungen. Zeichnen und Malen nach Naturblätten, Schmetterlingen, Tonfließen, Stoffmustern, Vogelfedern und nach anderen Gegenständen mit flachen Formen. Quarta A.: Seeck. Quarta B.: Seeck.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

k) Quinta.

Ordinarius von Quinta A: i. S. Hirsch, i. W. Goyert, von Quinta B: Mager.

Religionslehre: 2 St. a) Evangelische: Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Giebe. Aus dem Katechismus: Wiederholung der Aufgabe der VI. Das zweite Hauptstück mit Sprüchen. 4 neue Kirchenlieder, Wiederholung der in VI gelernten Lieder. Quinta A: Hülsmann und Quinta B: Ostermann.
b) Katholische: Katechismus: Das 2. und 3. Hauptstück. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Linhoff.

Deutsch: 4 St. Grammatik. Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen in Diktaten. Lesen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Übungen im Nacherzählen. Behandlung und Auswendiglernen von Gedichten. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. Quinta A: Reininghaus, Quinta B: Hülsmann.

Französisch: 6 St. Systematische Durchnahme der Grammatik. Das Geschlechtswort, der Teilartikel im Nominativ und Akkusativ, das Notwendigste über Geschlecht der Substantive, Bildung der Mehrheit, Bildung der weiblichen Formen des Adjektivs, Steigerung des Adjektivs, Fürwörter, Zahlwörter. Wiederholung der regelmäßigen Konjugationen. Sprechübungen im Anschluß an das Lehrbuch. Extemporalien, Diktate. Gedichte. Quinta A: Goyert, Quinta B: Mager.

Erdkunde: 2 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands unter Benutzung eines Lehrbuches. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Quinta A: Rösener, Quinta B: Berkermann.

Rechnen: 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche und Dezimalbrüche, Dreisatz mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Quinta A: Rösener, Quinta B: Ostermann.

Naturgeschichte: 2 St. Im Sommer: Vergleichende Beschreibung von Blütenpflanzen nebst Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe. Im Winter: Vergleichende Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nebst Erweiterung der tierkundlichen Grundbegriffe. Quinta A: i. S. Dr. Baron, i. W. Balkenhol, Quinta B: Berkermann.

Schreiben: 2 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Vierteljahrsarbeiten. Quinta A: Seeck, Quinta B: Ostermann.

Zeichnen: 2 St. Zeichnen aus dem Gedächtnis nach Gegenständen (ebene Gebilde und flache Formen) in Kohle auf Packpapier. Pinselübungen. Quinta A: Seeck, Quinta B: Gundlach.

l) Sexta.

Ordinarius von Sexta A: Hülsmann, von Sexta B: Ostermann.

Religionslehre: a) Evangelische: Biblische Geschichte des A. Testaments bis zu den Makkabäern; Feste. Die zehn Gebote. Worterklärung des 2. und 3. Hauptstücks. Auswendiglernen von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Sexta A: Hülsmann, Sexta B: Ostermann.
b) Katholische: 2 St. komb. mit V. In der dritten Stunde: Die notwendigsten Gebete, Kirchenlieder, Beichtunterricht, Erklärung des Kirchenjahres. Linhoff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch: 4 St. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Starke und flache Flexion. Rektion des Zeitworts. Präpositionen. Besprechung und Einübung der Hauptregeln der Rechtschreibung. Wöchentlich schriftliche Übungen in der Klasse. Übungen im ausdrucksvollen Lesen aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek für Sexta. Mündliche Übungen im Nacherzählen. Behandeln und Lernen von Gedichten. — Geschichte: Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. — 1 St. — Sexta A: Reininghaus, Sexta B: Haarmann.

Französisch: 6 St. Lautübungen. Übersetzungs- und Sprechübungen im Anschluß an einfache Lesestücke und Gedichte. Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs, der Zahlwörter, der Hilfsverben avoir und être und des regelmäßigen Zeitwortes. Schriftliche Übungen. Sexta A: Reininghaus. Sexta B: Haarmann.

Erdkunde: 2 St. Elementare Grundbegriffe in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Heimatskunde. Grundbegriffe der mathematischen Erdkunde. Globuslehre. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche. Die fünf Erdteile nach ihrer äußeren Gestaltung und Einteilung. Sexta A: Hülsmann, Sexta B: i. S. Dr. Baron, i. W. Balkenhol.

Rechnen: 5 St. Die Grundrechnungen mit ganzen unbenannten und mit einfach und mehrfach benannten Zahlen nebst Einübung der deutschen Münzen, Maße und Gewichte, sowie Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen derselben. Häusliche und Klassenaufgaben. Sexta A: Hülsmann, Sexta B: Ostermann.

Naturgeschichte: 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: Beschreibung einzelner Pflanzen nebst den wichtigsten Grundbegriffen in betreff der Gestalt. — Im Winter Tierkunde: Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel nebst den wichtigsten Grundbegriffen der Tierkunde. Sexta A: Berkermann, Sexta B: Menke.

Schreiben: 2 St. Die kleinen und die großen deutschen und lateinischen Buchstaben. Vierteljahrsarbeiten. Sexta A: Hülsmann, Sexta B: Ostermann.

Der technische Unterricht.

a) Das Turnen und die Bewegungsspiele im Freien.

Die Anstalt besuchten im Sommer 481, im Winter 463 Schüler. Von diesen waren vom Turnunterrichte befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungen
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 34; im W. 37	im S. —; im W. 1
Aus anderen Gründen	im S. —; im W. 1	im S. —; im W. —
Zusammen	im S. 34; im W. 38	im S. —; im W. 1
Also von der Gesamtzahl der Schüler	i. S. 7%, i. W. 8,3%	i. S. –, i. W. 0,2%

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In den Klassen von Prima bis einschließlich U.-II wurde unter Vorturnern in Riegen geturnt; zudem waren auch Musterriegen eingerichtet. In den unteren Klassen fand Klassenturnen statt. Übungsleiter: Rösener, Gundlach, Hülsmann. — Die Anstalt verfügt über einen geräumigen Turn- und Spielplatz sowie über eine an den Schulhof unmittelbar angrenzende und durchaus zweckentsprechend eingerichtete große Turnhalle. Somit kann auch das Spiel im Freien gebührend berücksichtigt werden. — Wie in früheren Jahren, wurden auch in diesem Sommer an den vom Wetter begünstigten Sonnabend-Nachmittagen auf dem Hohenstein Bewegungsspiele im Freien abgehalten. Die Schüler der oberen und mittleren Klassen spielten mit Vorliebe das deutsche „Fußballspiel ohne Aufnahmen", ferner Schleuderball und Schlagball. Der Schüler-Fußballklub spielte außerdem an den Mittwoch-Nachmittagen. Die Schüler der unteren Klassen wechselten ab zwischen den bekannteren Jugendspielen, vor allen den verschiedenen Arten des Ballspieles. Leider mußten auch in diesem Jahre die Spiele infolge ungünstiger Witterung wiederholt ausfallen. Spielleiter waren Bruno, Ostermann und Hülsmann. — Der an der hiesigen Anstalt bestehende Schülerturnverein turnte im Winter wöchentlich zwei Stunden in der Turnhalle des Realgymnasiums. Ferner wurde Ostern 1903 für die Schüler der vier oberen Klassen ein Schüler-Ruderverein gegründet, dessen Leitung Professor Ter-Nedden übernommen hat. Dem Verein, der aus 20 Mitgliedern bestand, stehen 3 Boote — 2 Vierer und 1 Zweier — zur Verfügung, von denen eins aus freundlich zur Verfügung gestellten privaten Beihülfen angeschafft werden konnte, die beiden anderen vom Berliner Ruderverein als Geschenk überwiesen wurden. Die Boote sind zunächst im Bootshause des Wittener Ruderklubs untergebracht. Die regelmäßigen Übungen fanden Mittwochs statt; daneben durfte in der freien Zeit nach Verabredung gerudert werden. Die Beteiligung war eine sehr rege. — Am 12. und 13. Oktober beteiligte sich die Anstalt an den Wettübungen des ersten Bannerkampfes der Provinz Westfalen im Turnen und Spielen in Dortmund, wonach sowohl die Vollanstalt (Realgymnasium) als auch die Nichtvollanstalt (Realschule) als Sieger im ersten Drittel der Bannerkämpfer notiert wurden. Durch Kränze wurden ausgezeichnet: Wilhelm Schneider O. I., Kurt Stratmann-Berghaus O. II., Karl Kraney U. II r. und Alexander Solbisky O. III r. — Zum Schwimmen ist den Zöglingen vorzüglich Gelegenheit gegeben in der gut eingerichteten Badeanstalt an der offenen Ruhr. Die Schüler machen von dieser günstigen Gelegenheit den ausgiebigsten Gebrauch. Die Anzahl der Schwimmer beträgt 164, die der Freischwimmer 116. Die Zahl der Freischwimmer beträgt 34% der Gesamtzahl der Schüler.

b) **Gesangunterricht** wurde in 3 Abteilungen (I-IV., V., VI) und je zwei wöchentlichen Stunden mit Einschluß einer Chorstunde erteilt. Eingeübt wurden ein- und mehrstimmige Lieder nach dem Sängerhain und dem Chorbuche von Erk und Greef. Der Chor (I-IV) sang außerdem patriotische Gesänge von Kipper und Barbarossa von Podbertsky. Ostermann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Eingeführte Lehrbücher.

Fach	Titel des Lehrbuches	Eingeführt in											
		O.-I.	U.-I.	O.-II.	U.-II. rg.	U.-II. r.	O.-III. rg	O.-III. r.	U.-III. rg	U.-III. r.	IV.	V.	VI.
Evangl. Religionslehre	Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
	Giebe, Biblische Historien										1	1	1
Kath. Religionslehre	König, Leitfaden für den katholischen Religionsunterricht	1	1	1	1	1							
	Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn						1	1	1	1	1	1	1
	Mey'sche Biblische Geschichte						1	1	1	1	1	1	1
Deutsch	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Regeln und Wörterverzeichnis für die Rechtschreibung				1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kluge, Litteraturgeschichte	1	1										
Latein	Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch			1	1		1						
	Siebelis, tirocinium poëticum			1									
	Reinhardt, Lateinische Satzlehre	1	1	1	1		1						
	Perthes-Gillhausen, Lateinische Formenlehre, Ausg. B.						1		1				
	Wulff, Lateinisches Lesebuch						1		1				
	Wulff, Wortkunde zu dem Lateinischen Lesebuch						1		1				
	Wulff, Übungsbuch zum Übersetzen ins Lateinische						1		1				
	Hense, Altertumskunde	1	1										
Französisch	Plötz-Kares, Sprachlehre			1	1	1	1	1	1	1	1		
	Plötz, Übungsbuch, Ausgabe C				1	1	1	1	1	1	1		
	Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C											1	
	Kühn-Diehl, Elementarbuch, Ausgabe A												1
Englisch	F. W. Gesenius (Regel), Englische Sprachlehre, neue Ausgabe in 2 Teilen					1		1		1			
	Hausknecht, The English Student	1	1	1	1								
Geschichte	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Erdkunde	v. Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe D				1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen											1	1
	Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Mathematik	Kambly-Röder, Planimetrie				1	1	1	1	1	1	1		
	Kambly-Röder, Trigonometrie	1	1	1									
	Kambly-Röder, Stereometrie	1	1	1									
	Bardey, Aufgabensammlung	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
	Westrick, Logarithmen	1	1	1	1	1							
Rechnen	Schellen, Aufgaben für das theoret. u. prakt. Rechnen, I. Teil									1	1	1	1
Naturwissenschaften	Börner, Lehrbuch der Physik	1	1	1									
	Börner, Leitfaden der Experimental-Physik				1	1	1	1					
	Rüdorff-Lüpke, Grundriß der Chemie	1	1	1									
	Rüdorff, Grundriß der Mineralogie	1	1	1									
	Wossidlo, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie und Botanik						1	1	1	1	1	1	1
	Wossidlo, der Mensch					1	1						
	Levin, Methodischer Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Chemie					1							
Gesang	Sängerhain von Erk und Greef	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Als Wörterbücher sind empfohlen: 1. Latein: Der kleine Georges oder Ingerslew. 2. Französisch: Sachs und Thibaut. 3. Englisch: Thieme und Grieb-Schröer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen und Benachrichtigungen von allgemeinerem Interesse.

1907.

6. April: Die Einführung des französischen Elementarbuchs für lateinlose Schulen von Kühn und Diehl wird genehmigt.

25. April: Herr Oberbürgermeister Dr. Haarmann schenkt für die Lehrerbibliothek „Intze, Entwicklung des Talsperrenbaus in Rheinland und Westfalen".

20. Mai: Die internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik wird zur Anschaffung empfohlen und die beiden ersten Nummern werden der Lehrerbibliothek geschenkt.

27. Juni: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium schenkt ein Exemplar des Werks von Dr. J. Wiese „Das Meer" für die Schülerbibliothek.

12. Juli: Das Kuratorium des Realgymnasiums teilt die Verfügung des Provinzial-Schulkollegiums vom 23. Juni 1907 bezüglich der Aufnahme englischer Lehramtsassistenten mit. Die Mittel dafür sind im Etat einzustellen.

17. Juli: Der Herr Minister hat den Oberlehrer Ter-Nedden am 5. Juli 1907 zum Professor ernannt.

9. Juli: Anträge auf Erlaubnis zur Übernahme einer Vormundschaft sind in Zukunft mit Bericht dem Provinzial-Schulkollegium zur Entscheidung vorzulegen.

27. Juli: Zur Förderung des Turnens und der Bewegungsspiele soll am 12. und 13. Oktober l. J. in Dortmund ein Wettkampf der höheren Schulen Westfalens veranstaltet werden.

2. August: Dem Professor Ter-Nedden wurde durch Allerhöchsten Erlaß vom 15. Juli 1907 der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

7. November: Die Nachmittage des 12. und 18. November sind für diejenigen Schüler, die an den französischen Theatervorstellungen in Dortmund teilnehmen, frei.

19. November: Das Werk des Prof. Fischer-Greifswald (Verlag von Fock-Leipzig): „Die wirtschaftliche Bedeutung Deutschlands und seiner Kolonien" wird zur Anschaffung für die Lehrerbibliothek empfohlen.

23. Dezember: Schülern, die umgeschult werden und anderen Vorunterricht empfangen haben, sind bei der Aufnahme Erleichterungen zu gewähren.

1908.

16. Januar: Kuratorialbeschluß: Den Schülern ist mitzuteilen, daß die Schulgeldsätze von Ostern 1908 ab für Einheimische 130 Mk., für Auswärtige 180 Mk. betragen.

12. Januar: Geschenk des Herrn Ministers an die Schülerbibliothek: Carlyle, Friedrich der Große.

13. Januar: Geschenk Seiner Majestät: Wislicenus, Deutschlands Seemacht. Das Buch soll einem hervorragenden Schüler als Prämie gegeben werden.

23. Januar: Professor Steckelberg wird zum technischen Leiter der O.-R.-S. in Minden mit dem Titel Prorektor ernannt.

11. Februar: Herr Oberbürgermeister Dr. Haarmann schenkt der Lehrerbibliothek 1 Exemplar des Sauerlandalbums.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Geschichte der Schule.

1. Kuratorium: Das Kuratorium besteht aus folgenden 7 Mitgliedern:

a) Aus zwei ständigen:

1. dem Herrn Oberbürgermeister Dr. Haarmann,
2. dem Direktor;

b) aus 5 wechselnden Herren:

1. Eduard Klutmann,
2. Gustav Lankhorst,
3. Kommerzienrat Th. Müllensiefen,
4. Ernst Neuhaus,
5. Generaldirektor Schumann.

2. Lehrkörper:

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden die Herren Oberlehrer Kunisch, vorher in gleicher Eigenschaft am Realgymnasium zu Altena angestellt, und der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Baron, bis dahin Probekandidat am Realgymnasium zu Münster, von dem Berichterstatter in ihr Amt eingeführt. Der Kandidat des höheren Schulamts, Herr H. Menke, wird nach Beendigung seines Seminarjahres am 1. April der hiesigen Anstalt zur Ableistung seines Probejahrs überwiesen und als Ersatz des ausgeschiedenen Oberlehrers Dr. Lorch mit dessen Stunden betraut und voll beschäftigt. — Mit dem Schlusse des Schuljahres scheidet Herr Kollege Menke aus seiner bisherigen Stellung, um eine Oberlehrerstelle am Realgymnasium zu Coblenz zu übernehmen. — Herr Oberlehrer Mager war vom 4. April bis zum 30. Mai zu einer militärischen Dienstleistung beurlaubt; desgleichen der Direktor vom 11. bis 15. Juni, behufs Teilnahme an der Direktorenkonferenz in Arnsberg. — Herr Menke war vom 22. Juli bis 16. August zu einer militärischen Übung einberufen. Am 17. September überwies das Kgl. Provinzial-Schulkollegium den Kandidaten Balkenhol, nach Beendigung seines Seminarjahrs am Gymnasium zu Warendorf, dem hiesigen Realgymnasium zur Ableistung seines Probejahrs. Herr Balkenhol übernahm den Unterricht des bisherigen wissenschaftlichen Hilfslehrers Dr. Baron, der infolge seiner Ernennung zum Kreisschulinspektor in Oppeln am 21. September aus dem hiesigen Schuldienste ausschied. — Am 1. Oktober verließ der Oberlehrer Hirsch seine hiesige Stellung, um in gleicher Eigenschaft an der Realschule in Wilhelmshaven einzutreten. Als Ersatz überwies Königliches Provinzial-Schulkollegium der Schule den Seminarkandidaten Goyert vom Seminar an der Oberrealschule zu Bochum. — Herr Professor Steckelberg verläßt am Schlusse des Schuljahres seine hiesige Stellung, um die Stelle eines technischen Leiters der Oberrealschule i. E. in Minden zu übernehmen. Unsere besten Glück- und Segenswünsche begleiten den hervorragenden Schulmann und geschätzten Kollegen, dem Stadt und Anstalt zum größten Danke verpflichtet sind, in seinen neuen Wirkungskreis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Besondere Ereignisse im Schulleben.

Das neue Schuljahr nahm am 16. April seinen Anfang. Die Aufnahmeprüfung fand am 15. April statt. — Die Ferienordnung für das Schuljahr war folgende: Pfingstferien vom 17. bis 28. Mai, Herbstferien vom 9. August bis 17. September, Weihnachtsferien vom 21. Dezember bis 7. Januar 1908. — Der übliche Sommerausflug aller Klassen wurde am 12. Juli bei günstigem Wetter gemacht. — Die schriftliche Reifeprüfung des einen Abiturienten und der 4 Extraneer wurde vom 22. bis 26. Juli abgehalten, die mündliche Prüfung des Abiturienten am 2. August, unter dem Vorsitze des Direktors, und die der Extraneer am 24. September. — Am 23. September fand die Schlußprüfung von 6 Untersekundanern der Realschule statt. Königlicher Kommissar war bei den beiden letzteren Prüfungen Herr Provinzial-Schulrat Professor Dr. Norrenberg — Am 12. und 13. Oktober beteiligte sich auch unsere Schule an einem turnerischen Bannerwettkampfe der Schüler der höheren Lehranstalten Westfalens in Dortmund, aus dem folgende Schüler mit dem deutschen Eichenkranze preisgekrönt hervorgingen: Der Oberprimaner Wilhelm Schneider, der Obersekundaner Kurt Stratmann, der Untersekundaner Karl Kraney und der Obertertianer Alexander Solbisky. — Die 3 Klassen Oberprima, Unterprima und Obersekunda nahmen am 12. u. 18. Nov. an den Vorstellungen einer französischen Schauspielertrupp. in Dortmund teil. Zur Aufführung gelangten Le Bougeois Gentilhomme, Les Précieuses ridicules und Le Gendre de M. Poirier. Die Leitung des Unternehmens „Les Représentations classiques françaises en Allemagne" lag in der Hand des Herrn Rombaud aus Paris, den Verkehr mit den Schulen vermittelte in dankenswerter Weise Herr Oberlehrer Althoff in Dortmund. — Im Januar konnten mehrmals die Turnstunden des Nachmittags zugunsten des Eislaufs verwandt werden. — Der Geburtstag Seiner Majestät wurde am 27. Januar in feierlicher Weise mit Festrede, Gesang und Vorträgen begangen. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Mager. Als Geschenk Sr. Majestät empfing der Untersekundaner des Realgymnasiums, Walter Roth aus Witten, das Werk von Wislicenus „Deutschlands Seemacht" im Anschluß an die Feier. Das vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium am 3. März als Geschenk übersandte und als Schülerprämie zu verwendende Werk „Weltgeschichte der Neuzeit" von Professor Dr. Dietrich Schäfer wird beim Schulschluß einem Schüler der oberen Klassen übergeben werden. — Die schriftliche Reifeprüfung der Oberprimaner fand vom 24. bis 29. Februar, die mündliche am 13. März unter dem Vorsitze des Direktors statt. — Am Vormittage des 10. März besuchte Herr Provinzial-Schulrat Professor Dr. Norrenberg den Unterricht in einigen Klassen. — Die Schlußprüfung an der Realschule wird am 17. März unter dem Vorsitze des Berichterstatters stattfinden. — Infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse erlitt der ordnungmäßige Unterricht im Winterhalbjahr vielfach Störungen durch die Erkrankung von Lehrern und Schülern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Bewegung des Schülerbestandes während des Schuljahres 1907/1908.

	Realgymnasium							Realschule													
	O.-I	U.-I	O.-II	U.-II	O.-III	U.-III	Zusammen	U.-II	O.-III a	O.-III b	U.-III a	U.-III b	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Zusammen	Insgesamt
1. Bestand am 1. Februar 1907	15	11	17	40	35	28	**146**	23	27	—	25	23	35	35	38	35	35	40	**316**	**462**
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1906/7 . . .	14	2	1	13	—	1	31	14	—	—	1	3	8	1	—	3	2	1	33	—
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	8	16	31	27	22	29	133	24	17	18	15	10	35	29	23	34	—	—	205	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	1	—	1	2	5	—	—	—	—	7	—	4	2	—	39	34	86	—
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1907/1908 . .	9	17	26	30	31	36	**149**	33	20	19	19	18	36	36	33	33	43	42	**332**	**481**
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	3	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	1	1	—	—	3	6	8	—	1	1	2	—	1	1	3	—	—	17	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahres	8	16	26	31	31	33	**145**	25	20	18	19	17	37	36	33	30	43	42	**320**	**465**
9. Zugang im Winterhalbjahr	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	2	1	2	—	2	7	1	—	—	2	2	—	2	—	1	2	1	11	—
11. Bestand am 1. Februar 1908	9	14	26	29	31	31	**140**	24	20	18	17	15	37	34	33	29	41	42	**310**	**450**
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	18,3	18,2	17	16,1	15,31	14,08	—	16,53	15,54	15,07	14,77	14,53	13,16	13,34	12,2	12,3	11,14	11,18	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

a) Realgymnasium.

	Evangel.	Kath.	Dissid.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausländ.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres . .	121	26	—	2	81	68	—
2. „ „ „ Winterhalbjahres . .	117	24	—	2	84	59	—
3. Am 1. Februar 1908	118	21	—	1	74	66	—
b) Realschule.							
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres . .	278	46	2	6	186	146	—
2. „ „ „ Winterhalbjahres . .	266	45	3	6	182	138	—
3. Am 1. Februar 1908	262	39	3	6	179	131	—

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten:

Ostern 1907: a) vom Realgymnasium 28, von denen 10,
b) von der Realschule 14, von denen 11 zu einem bürgerlichen Berufe abgegangen sind.

Herbst 1907: a) vom Realgymnasium 2, b) von der Realschule 3, die alle 5 ins praktische Leben getreten sind.

3. Übersicht über die im Schuljahr 1907/08 mit dem Reifezeugnis entlassenen Oberprimaner.

Namen	Geburts- Ort	Geburts- Jahr	Geburts- Tag	Glaubensbekenntnis	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Zeit des Aufenth. auf der Schule seit	Zeit des Aufenth. auf I seit	Zeit des Aufenth. a. OI seit	Gewählter Beruf
a) Herbst 1907.										
1. Fautsch, Oskar	Witten	1888	22. Juni	ev.	Justizrat	Witten	O. 97	O. 05	O. 06	Rechtskunde
b) Ostern 1908.										
1. *Breer, Heinrich	Sölde b. Hörde	1890	23. Juni	ev.	Kaufmann	Witten	O. 99	O. 06	O. 07	Baufach
2. *Eichengrün, Arthur	Witten	1890	6. Aug.	jüd.	„	„	„	„	„	Rechtskunde
3. Gaupp, Georg	Neiße	1889	24. Nov.	ev.	Major z. D.	„	O. 98	„	„	Marinedienst
4. Giese, Kurt	Oppeln	1888	30. Dez.	„	Postdirektor	„	6. XII. 01	„	„	Höheres Postfach
5. Imhoff, Walter	Langendreer	1890	11. Juni	„	†Kaufmann	Langendreer	O. 99	„	„	Medizin
6. Schneider, Wilhelm	Dortmund	1889	12. Juli	„	Realschuldir.	Dortmund	O. 05	„	„	Bergfach
7. *Specht, Erich	Annen	1890	3. Febr.	„	Gutsbesitzer	Annen	O. 02	„	„	Rechtskunde
8. *Völlmecke, Franz	Witten	1889	10. Sept.	kath.	Schreinerm.	Witten	O. 99	„	„	Höheres Lehrfach (Math. und Naturw.)

Die mit einem * bezeichneten Schüler waren von der mündlichen Prüfung befreit.

† Im Herbsttermine 1907 bestanden außerdem 3 Extraneer die Reifeprüfung: Karl Holthaus aus Schlüten, Kreis Altena, Hugo Kunze aus Bestwig, Kreis Meschede, Wilhelm Stöcker aus Unna.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek (Bibliothekar: Herr Professor Ter-Nedden.) Folgende Zeischriften wurden gehalten: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. Zeitschrift für den mathematischen Unterricht von Hoffmann, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht von Poske, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht von Fauth und Köster, Preußische Jahrbücher und die Grenzboten. Saturday Review. Revue universelle. Natur und Schule, Monatsschrift für die höheren Schulen von Köpke und Matthias, Historische Zeischrift von Siebel, Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik, Literaturblatt für germanische und romanische Philologie. Angeschafft wurden: Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch 1905 und 1906; Rethwisch, Jahresberichte; Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft; Lamprecht, Deutche Geschichte; Band 7,2; Weiß, das neue Testament; Lavisse et Rambaud. Histoire Générale. Band 8; Dörr, Hilfsbuch zu Kühn's Lesebüchern; Jespersen, Growth and Structure of the English Language; Kaluza, Historische Grammatik der englischen Sprache; Suchier-Birch-Hirschfeld, Geschichte der französischen Litteratur; Lamprecht, Deutsche Geschichte, III. Abtlg., 3. Band. Überwiesen durch den Herrn Oberbürgermeister Dr. Haarmann: Das Sauerland im Bilde.

2. Schülerbibliothek (Bibliothekar: Herr Oberlehrer Berkermann). Der Bestand wurde vermehrt: A. durch Geschenke a) des Herrn Ministers: Bayer: Der Krieg in Südwestafrika; Wiese, das Meer; Carlyle, Friedrich der Große; Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele; — b) des Herrn Berger-Langenschwalbach: Thiers, Konsulat und Kaiserreich Band 1—59; Wolfg. Menzel: Geist der Geschichte; Biedermann; Frauen-Brevier; Büching: Reise durch Brandenburg. — c) Schaumann, der einjährig-freiwillige Militärdienst, v. Verfasser; — B. durch Ankauf: Freussen, Peter Morrs Fahrt nach Südwest; Höcker, Deutsche Treue, welsche Tücke; Hankmann, Was Wald und Flur erzählen; Hach, Adolf Menzel, Bilder zur Geschichte Friedrichs des Großen; Cooper, Lederstrumpf; Richter, Götter und Helden: Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war; Storm, Pole Poppenspäler; Bäßler, die Alexandersage; Bußler, Gudrun; Lilienecron, Kriegsnovellen; Gräbner, Robinson Crusoe; Johanna Spyri, Geschichten für die Jugend; Klein, Kriegsbilder aus Froschweiler; Avenarius, Der gestiefelte Kater; Klee, Die alten Deutschen; Wildenbruch, Das edle Blut; Hauff, Lichtenstein; Ehlers, Samoa; Volkmann-Leander, Träumereien; Nauticus 1907; Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse; Karl Bleibtreu, Die große Armee; Jähns, Feldmarschall Moltke; Freytag, Bilder aus deutscher Vergangenheit; Das große Weltpanorama; Muppi, Afrefa; Willibald, Die Hosen des Herrn v. Bredow; Falkenhorst, In Bagamojo und im Kamerunner Urwald; Wagner, 300 Tage im Sattel; Bahmann, Am Römerwall; Lemke, Die 11 Offiziere im Schill'schen Corps; Rochlitz, Tage der Gefahr; Siegmund, Freiheitsfang und Bürgertreue; Jäger: Ein Bergmannssohn; Reni, Der Haldenbauer; Jung Stilling; Klietsch, Auf dem Riedbauernhofe und die Köhlerhütte; Brunneck, Deutsche Treue; Reni, Ein armer Musikant; Anders; die Sturmflut; Hoffmann-Rühle, Der Kommerzienrat, Der Fiedelfritz; Das neue Universum; Gärtner, Zur See; Meister, Muhérero rikärera; Gerstäcker, Seefahrergeschichten; Chamisso, Peter Schlemihl; Bürger; Münchhausen; Schaffsteins Volksmärchen; Gruni, Die schönsten Sagen, Die schönsten Sagen aus Rheinland und Westfalen; Krambauer, Im Reich der Tiere; Hennigsen, Erzählungen neuerer deutscher Dichter; Andersons schönste Märchen; Wildermann, Simplizius Simplizissimus; Kleist, Michael Kohlhaus; Schneider, Deutschland im Lied, Volksmund u. Sage.

3. Die naturwissenschaftlichen Lehrmittel: a) für Physik (unter Verwaltung des Herrn Professor Dr. Hof). Angeschafft wurden: 1 Apparat für die Bestimmung der Ausströmungsgeschwindigkeit von Gasen, 1 Apparat für das Dichtigkeitsmaximum des Wassers, 1 Apparat zur Bildung von Salmiak, 1 Apparat zum Nachweis der Wärmeentwicklung bei der Bildung von Salmiak, 1 Apparat zum Löschen eines Schornsteinbrandes, 1 Apparat zur Demonstration der Ventilatoren, 1 Apparat zur Darstellung des Magnesiums, 1 Oxydations-Reduktionskette, 1 Glaserdiamant, 1 Schreibdiamant, 1 Paar Elektroskope nach Busch, 1 Stufenrad nach Hugershoff, 1 Gummischnur dazu, 1 Muffe dazu, 1 Spintharisskop, 1 Vertikalgalvanometer, 1 Metallthermometer mit elektrischem Kontakt, 1 Kompensationsapparat, 1 Aneroid-Barograph, 1 Jodkadmium-Widerstand, 1 optischer Interferenzapparat, 3 Einsätze dazu, 1 Spektralbrenner nach Riesenfeld, 1 Ozonentwicklungsapparat, 108 Stereographien, 1 französischer Gasbrenner, 1 französisches Vergrößerungsglas, 1 Vakuummeter, 1 Stativ mit Halter und Muffe, 1 Zahnradübertragung, 1 Nivelliertisch mit 4 Dreifüßen dazu, 1 Tiegelhalter nach Mautz, 1 Scherenpinzette, 3 Woodlöffel, 1 Etui mit 4 Diamanten-Imitationen.

b) für Chemie und Mineralogie (unter Verwaltung des Herrn Professor Ter-Nedden). Die vorhandenen Lehrmittel wurden ergänzt.

c) Naturkundliche Sammlung (verwalt. von Herrn Menke): Es wurden geschenkt: Stempel U.-II rg.: 2 Röntgenaufnahmen, Kranen U.-II r.: fossile Pflanzenreste aus der Steinkohlenzeit, Mayer O.-III rg.: Äskulapnatter (Coluber Aesculapii) u. ein sog. Natterhemd, Franzen O.-III ra.: Messerscheidenmuschel (Solen vagina), Obersteberghaus U.-III rg.: Falco subbuteo, Bruchmüller V.: Eine Sammlung exotischer Schmetterlinge (meist Tagfalter), Peter IVa: Abraumsalze aus Staßfurt, Junge IVb: fossile Zähne aus einer Kiesgrube (Mammut) und Kalksinter, Speckmann VI: Lebende Stichlinge, Höpping VI: Ringelnatter, Ter-Nedden VI: Edelweiß, Casparu VI: Horn vom Rind, Onderka V: Eine Sammlung von präpariert. Zähnen des Pferdes und des Rindes, Franke VI: Edelweiß und div. Gebrauchsmaterialien.

Es wurden angeschafft: Eine Sammlung großer europäischer und exotischer Schmetterlinge und Käfer (meist Prachtformen) unter ihnen: Papilio theseus. Pap. polydamas. Charaxes athamas. Heliconius charitonia. Morpho alga. Actias luna. Callosamia promethea. Philosamia cynthia. Platysamia cecropia. Dynastes hercules. Goliathus giganteus. Archon

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

centaurus, Ranzania bertolini, Hexarthrius buqueti, Odontolabislowei und viele andere. Eine Sammlung von Dipteren, Neuropteren und Orthopteren (zum großen Teil aus unseren Kolonien), eine Sammlung Cikaden und eine Serie von Käfern aus dem indisch-malayischen Archipel und aus Neu-Pommern. Netz, als Schließ- Senk- und Planktonnetz zu verwenden. Signierapparat mit Zubehör Entwickelung des Huhns in 5 Stadien. Insektenleben in und am Teich. Für die Handbibliothek: Dannemann: „Geschichte d. Naturwissenschaft". 2 Bd. Schmid: „Lehrbuch der Mineralogie und Geologie." Macterlink „Intelligenz der Blumen", Kraepelin „Naturstudien im Garten, im Hause, im Walde und Feld". 3 Bd. Hyrtl „Anatomie des Menschen". Landois „Physiologie des Menschen". Fraas: 7 geologische Tafeln mit Text, Schmeil: Botanische Wandtafel IX (Wurmfarm). Pfurtscheller: Zoologische Wandtafeln (Ophidia, Infusorien, Aves Situs viselrum). Engleder: Wandtafeln der Tierkunde.

4. Lehrmittel für Geschichte (unter Verwaltung des Herrn Professors Homann). Angeschafft wurden 5 Karten zur deutschen Geschichte von Baldamus.

5. Lehrmittel für Erdkunde (unter Verwaltung des Herrn Oberlehrer Hirsch, im Winter unter Verwaltung des Herrn Balkenhol). Angeschafft wurden: Relief von Deutschland; Plan von London; Plan von New-York; 21 Stereoskopbilder; Kerp, Lehrbuch der Erdkunde; Kerp, Führer beim Unterricht in der Heimatkunde; Physikalische Schulwandkarte von Deutschland: Geologische Übersichtskarte der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen von v. Dechen. Wandkarte der deutschen Schutzgebiete Afrikas.

6. Lehrmittel für kunstgeschichtliche Anschauung (unter Verwaltung des Herrn Professor Brandstäter). Angeschafft wurden: 17 Photographien, Pompeji, Rom, Baustile darstellend; 3 Raffael'sche Gemälde in Photographie; 21 Stereoskopbilder, Klass. Kunst- und Baustile darstellend; Voigtländers Steinkunstblätter in leichten Rahmen zum Wandschmuck (Menzel, Friedrich der Große; v. Ravenstein, Venezia; Lanzknechte vor der Schlacht; das Römische Forum; Skarbina, das Königliche Schloß in Berlin; Schiestl, Albrecht Dürer vor Sulzfeld; v. Volkmann, der Hohenzollern); Teubner'sches Steinkunstblatt in leichtem Rahmen: Athen, Akropolis; Biblische Bilder von Gieseler und Röber; Bilder zur biblischen Geographie von Furrer; Lehmanns Kulturhistorische Bilder in Auswahl.

7. Lehrmittel für den Zeichenunterricht (unter Verwaltung der Herren Gundlach und Seeck) 1 Kneifer, 1 Brille, 1 Krug mit Ornamentik, 1 Tabakpfeife, 3 Delfter Fliesen, 7 Schmetterlinge, 1 Schuhanzieher. Es wurden geschenkt: 1 Luccaflasche, 1 Paar Turnschuhe, 2 Paar Schlittschuhe, 100 Odolflaschen von der Odolfabrik Linger in Dresden. Zum Gebrauch für Zeichnen und Malen in der Natur, 5 Feldstühle. Für die Ausschmückung des Zeichensaales wurden 2 Kunstdrucke, 2 Kinderköpfe von Leubach und 2 Lithographien „Abendmahl in einer hessischen Dorfkirche von Panzer" und „Morgenrot von Hany" angeschafft. Für das Linearzeichnen 1 Modell von Schmehl, 14 Modelle von Lüdke und Übungsstoff für den praktischen Unterricht in der darstellenden Geometrie von W. Lüdke.

8. Lehrmittel für Gesang: Patriotische Chöre von H. Kipper, Barbarossa von Th. Podbertsky.

Namens der Schule sagt der Unterzeichnete allen denen, die die Freundlichkeit hatten, der Anstalt Geschenke zuzuwenden, den herzlichsten Dank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Eine Vermehrung der Stiftungen hat nicht stattgefunden. Die Zinsen aus dem Berger'schen Vermächtnis (6000 Mk. Wittener Stadtanleihe zu 3½ Prozent) wurden zur Vermehrung der Freistellen verwandt.

VII. Mitteilung an die Schüler und deren Eltern.

Ferienordnung für 1908:

1. Osterferien:	Schulschluß am	3. April,	Schulbeginn am	23. April.
2. Pfingstferien:	„ „	5. Juni,	„ „	16. Juni.
3. Herbstferien:	„ „	7. August,	„ „	15. September.
4. Weihnachtsferien:	„ „	23. Dezember,	„ „	8. Januar 1909.

Schluß des Schuljahrs 1908/09 am 2. April 1909.

Schüler, die die Anstalt verlassen, haben eine **schriftliche** Abmeldung ihrer Eltern beizubringen.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Donnerstag den 23. April, morgens 8 Uhr,** mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler.

Die **Anmeldungen** neuer Schüler werden **nur** am **Mittwoch, den 22. April, vormittags von 9—1 Uhr, im Realgymnasium** (1. Zimmer des unteren Flurs) entgegengenommen.

Alle Schüler, die zur Prüfung gestellt werden, müssen
ein Zeugnis von der bisher besuchten Schule,
einen Impfschein oder, wenn das 12. Lebensjahr überschritten ist,
einen Schein über Wiederimpfung vorlegen.

Bedingungen für die Aufnahme in Sexta sind:

1. In der Regel Vollendung des neunten Lebensjahres,
2. Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift,
3. Fertigkeit, Vorgesprochenes in beiderlei Schrift ohne gröbere Fehler gegen die Rechtschreibung leserlich und reinlich nachzuschreiben,
4. Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen und
5. einige Kenntnis der biblischen Geschichte.

Dr. Matthes, Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. ... ngen von Schülern.

Eine Vermeh... unden. Die Zinsen aus dem Berger'schen Vermächtnis (6000 M... ent) wurden zur Vermehrung der Freistellen verwandt.

VII. ... und deren Eltern.

Ferienord...

1. O... Schulbeginn am 23. April.
2. Pf... „ „ 16. Juni.
3. He... „ „ 15. September.
4. W... ber, „ „ 8. Januar 1909.

Schluß des ... 909.

Schüler, die d... liche Abmeldung ihrer Eltern beizubringen.

Das **neue Sch... April, morgens 8 Uhr,** mit der Prüfung der neu aufzunehmende...

Die **Anmeldun... Mittwoch, den 22. April, vormittags von 9—1 Uhr, im Realgym...** entgegengenommen.

Alle Schüler, d...

ein Z...

einen ... jahr überschritten ist,

einen ...

Bedingungen fü...

1. In ... ensjahres,
2. Gel... einischer Druckschrift,
3. Fer... hrift ohne gröbere Fehler gegen die Recht-schre... ben,
4. Sich... n mit ganzen Zahlen und
5. einig...

Dr. Matthes, Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf